

IGBS e.V.



RECHENSCHAFTSBERICHT 2008/2009

Vorstand:

Oliver Krause

Claus Lauprecht

Thorsten Stratemann

Johannes Hack

IGBS Vorsitzender, Vertretung im Außenverhältnis, Geschäftsstelle/Verwaltung

Das abgelaufene Jahr hat sich aus Sicht der IGBS positiv gestaltet. So können wir es als Jahr der Festigung betrachten. Wir haben uns durch unsere Maßnahmen und Fortbildungen in der Basketballlandschaft Deutschlands einen Namen gemacht, der es uns ermöglicht, im Rahmen von notwendig gewordenen Gesprächen unseren Standpunkt gegenüber den Vereinen und dem DBB darzulegen und auch durchzusetzen.

So hat zu Beginn der Spielzeit 2008/2009 genau dieses dazu geführt, dass die Verhandlungen hinsichtlich der Erhöhung der Spielerleitungsgebühren für die BBL, ProA und ProB aus Sicht der IGBS positiv verlaufen sind. Die Verhandlungen haben gezeigt, dass wir immer dann, wenn wir direkt mit den Vereinen kommunizieren können, konstruktive Gespräche führen, die den Interessen beider Seiten gerecht werden. Hierbei ist zu konstatieren, dass das Schiedsrichterwesen in Deutschland auf eine weitere Professionalisierung unserer Tätigkeit hin arbeitet.

Dass diese Professionalisierung sich nicht immer in der Aufwandsentschädigung niederschlägt, liegt in der Natur der Sache begründet. Die Schiedsrichtertätigkeit im Basketball wird in Deutschland in den nächsten Jahren keinen beruflichen Status erlangen können, weshalb selbstverständlich nicht jeder unserer Leistungen eine entsprechende Gegenleistung durch die Vereine und dem DBB gegenübersteht. Allerdings werden wir stets versuchen, dass sich dieses Verhältnis aus unserer Sicht immer im ausreichenden Gleichgewicht befindet.

Aufgrund unserer internationalen Kontakte, werden wir weiterhin versuchen bewährte Gepflogenheiten anderer Länder auch in Deutschland zu implementieren. Allerdings muss klar sein, dass wir uns nicht den Top-Ligen – wie Spanien, Italien und Griechenland - vergleichen können.

Hinsichtlich der Aktivitäten der IGBS in der BBL muss er konstatiert werden, dass dort künftig das Engagement zu vergrößern sein wird, nach dem Jens Staudenmayer nunmehr auch hauptberuflich für die BBL GmbH tätig ist. Aus unserer Sicht ist damit eine Interessenvertretung in der BBL nur durch den Aktivensprecher und die IGBS in ausreichendem Umfange gewährleistet.

Negativ entwickelte sich im vergangenen Jahr nach dem Ausscheiden von Thorsten aus DBB-SRK abermals die Kommunikation zwischen den DBB und der IGBS. Nur auf konkrete

Nachfragen hin werden wir über aktuelle Probleme informiert. So ist es in einigen Einzelfällen wieder dazugekommen, dass wir erst nach der Entscheidung der DBB-SRK über Vorfälle informiert worden sind und uns so die Möglichkeit der Einflussnahme genommen wurde. Aus eben diesem Grunde dürfen wir euch abermals bitten, uns rechtzeitig über bestehende Probleme zu informieren. Nur so können wir euch auch bei der Durchsetzung eurer Interessen behilflich sein.

Allerdings muss hierbei klar sein, dass in Fällen, in denen gegen eindeutige Absprachen zwischen den Schiedsrichtern und des DBB verstoßen wird, auch uns in die Hände gebunden sind. Bitte vergesst nicht, wir werden zunächst immer daran gemessen, wie wir unsere eigenen Vorgaben einhalten.

Um in der kommenden Saison nicht wieder vor dem gleichen Problem der fehlenden Kommunikation zu stehen, werde ich dieses Anliegen mit Michael Geisler weiterhin vertiefen. Ich habe bereits Vorschläge unterbreitet, um auch für mehr Offenheit und Klarheit bei den Entscheidungen in der DBB-SRK zu sorgen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich keine Aussage machen, inwieweit diese in der neuen Saison bereits greifen werden. Ich werde euch aber auf den Lehrgängen informieren.

Im Bezug auf die Vereinstätigkeit ist mitzuteilen werden, dass durch einen Wechsel der Zuständigkeit der Amtsgerichte das leidliche Problem der Vereinssatzung immer noch nicht geklärt ist. Nach dem die durch das Amtsgericht Eschweiler aufgeworfenen Auflagen erfüllt worden sind, werden nun mehr weitergehende Auflagen gestellt, die erst erfüllt werden müssen, bevor die im Jahre 2007 beschlossene Satzung zur Eintragung gelangt.

Unsere finanzielle Lage ist – wie jedes Jahr - stabil. Dabei gilt es ganz klar zu unterstreichen, dass für alle unsere Aktivitäten – wie Clinics ect. - keine Mitgliederbeiträge verwendet werden. Diese Maßnahmen werden immer so organisiert, dass sie selbst kostendeckend sind. Mithin kann man zwar darüber diskutieren, ob der von uns eingeschlagene Weg der Durchführung solcher Maßnahmen, zur Schaffung einer Reputation der IGBS in Deutschland der geeignete ist. Allerdings gehen wir davon aus, dass uns der bisherige Erfolg Recht gibt.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr vor allem Thorsten und Joe, die durch ihre Arbeit in ihren Ressorts das Ansehen der IGBS erheblich mitgeprägt haben und mir den Freiraum gaben, den ich wegen eigener Verpflichtungen brauchte. Danke!

gez. Oliver Krause, August 2009

Bericht des Finanzvorstandes

Finanzbericht des Finanzvorstandes des IGBS e.V.

Claus-Arwed Lauprecht über die Saison 2008/2009

lag zum Zeitpunkt der Versendung noch nicht vor, wird aber nachgereicht.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IGBS e.V. 2008/2009

Aus meiner Sicht gestaltete sich das Jahr 2008/09 erneut sehr, sehr arbeitsintensiv. Die Erstellung eines neuen IGBS-Newsletters verzögerte sich so aufgrund verschiedener privater und beruflicher Umstände mehrfach, was sich durch meine Versetzung an den Niederrhein und die sich daran anschließende Haussuche, -renovierung und letztlich der Umzug nicht gerade verbesserte.

Hinzu kam eine sehr hohe zeitliche Belastung, besonders in den Sommer- und Herbstmonaten 2008, im Rahmen der unmittelbaren Saisonvorbereitungen, der Organisation der Fortbildungslehrgänge für den B- und C-Kader, die erstmalige Videoerstellung für die Lehrgänge und die Vorbereitung und Durchführung von SR-Clinics mit dem DBB.

Die zeitliche Inanspruchnahme bis zu meinem Rücktritt aus der SRK des DBB war rückblickend immens, denn es galt viel Grundsatzarbeit zu bewältigen bzw. zu erschaffen. Dazu gehörte auch eine längerfristige Planung von Lehrgangs- und SR-Clinicvorhaben in den Jahren 2009 und 2010, die es bis dahin nicht gab.

Nach einigen aus meiner Sicht sehr unerfreulichen Entwicklungen und Vorfällen innerhalb der SRK, ein paar mehr als fragwürdigen Äußerungen von Ansichten und einer letztlich von mir abverlangten Entscheidung „entweder IGBS oder SRK“ erklärte ich M. Geisler gegenüber in einem Telefonat am 15.11.2008 meinen sofortigen Rücktritt. Somit hat sich die zeitliche Belastung zumindest in diesem Zusammenhang etwas entschärft.

Damit einher ging jedoch leider einmal mehr die Wiedereinführung des Black-Box Prinzips: Information von bzw. über die SRK gibt es seitdem keine mehr! Vielleicht ist dies jedoch ein Umstand, den das SR-Wesen des DBB in Deutschland aus historisch-traditionellen Gründen absichtlich pflegen will, obwohl dies dem heutigen Informationszeitalter zugegen läuft. Schade!

Bei der Informationsweitergabe durch die IGBS wird unsere Homepage weiterhin intensiv genutzt (monatlich bis über 4.000 Besucher / mehr als 144.000 Anfragen), zumal Wolfgang Thom nach wie vor als Webmaster sehr gute Arbeit leistet.

Neu ist eine von mir initiierte und mittlerweile beschlossene und auch intensiviertere Zusammenarbeit mit einem Sportartikelvertreiber (Honig's Europe) aus Mainz, der uns auch bei der Durchführung der reinen IGBS-SR-Clinic vom 21.-23. August 2009 in Bad Kreuznach unterstützen wird. Johannes Hack hat als Verantwortlicher für die Ausbildung die Federführung für dieses Event übernommen und damit auch die Rahmenbedingungen mit Honig's abgesteckt.

Nur am Rande erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass seit der erneuten Trennung des DBB von der IGBS im Bereich der Weiterbildung beim DBB nicht mehr viel passiert ist. Sowohl ein Lehrgang für weibliche SR als auch die 3-SR-Clinic wurden mangels Interesse durch den DBB abgesagt. Da der DBB jedoch deutlich kommuniziert hat, dass die IGBS für ihn kein Ausbildungspartner sein könne und alleinverantwortlich für die SR-Ausbildung in Deutschland auftreten würde, bin ich gespannt, was sich zukünftig auf Seiten des DBB tut. Die „Konkurrenz“ schläft jedenfalls nicht und scheint mehr Erfolg zu haben... ;-)

Ich hoffe, aufgrund meiner Versetzung nach NRW meinen Einsatz in der IGBS zukünftig wieder etwas intensivieren zu können.

Auf der Agenda für dieses Jahr stehen noch ein Update des Saisonhandbuchs 2009/10 und eine neue DVD für die Schulung der B- und C-Kader mit Spielen der letzten Saison. Derzeit arbeite ich massiv an der Sichtung von Spielen und dem Schneiden von Szenen und hoffe, dass wir zu den Lehrgängen die DVDs mitnehmen und verteilen können.

Mein Appell an Euch: bitte sendet mir DVDs und / oder Ausschnitte aus Euren Spielen zu, aber wann immer möglich mit einer Beschreibung und Notiz bezüglich Minute, der Szene und Eurer Meinung darüber. Das erleichtert mir die Arbeit enorm.

Duisburg, im Juli 2008
gez. Thorsten Stratemann

IGBS-Rechenschaftsbericht 2009

Ressort Aus- und Weiterbildung

Johannes Hack

Während der Saison 2008/2009 bezog sich mein Engagement im Ressort „Aus- und Weiterbildung“ auf folgende Themenbereiche:

1. Erstellung der DVD mit Lehrmaterial aus ProA- und ProB-Spielen
2. Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung mit dem DBB
3. Planung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der IGBS
4. Kontakt mit AG Junge Liga (zusammen mit Olli)

Zu 1.: Die DVD habt Ihr ja alle gesehen. Ich denke dazu brauch ich nicht viel mehr sagen. Thorsten und ich möchten das weiterführen und hoffen auf deutlich mehr Videomaterial inkl. Eurer Kommentare. Sehr positiv wurde die Veröffentlichung im Internet aufgenommen. So kann sich jeder SR und jeder Verein die aktuelle Lehrmeinung anschauen. Unterstützung seitens des DBB erfahren wir bei diesem Projekt leider keine. Womit ich auch schon Thema bin...

Zu 2.: Durch Thorstens Austritt aus der SRK hat sich die Kommunikation mit dem DBB im Bereich Ausbildung erheblich verschlechtert. Beim DBB herrscht wohl die Meinung, dass man das Thema Ausbildung sehr wohl ohne IGBS bewältigen könne. Die Resultate sprechen für sich: Frauenlehrgang beim Damen-Top4: ausgefallen, 3SR-Technik-Lehrgang: ausgefallen. Erfreulich ist natürlich, dass Jochen Böhmcker beim DBB bemüht ist, die Weiterentwicklung von uns Kader-SRn voranzutreiben. Manch einer empfing schon eine DVD per Post oder erhielt positives Feedback von den Bewertungen der Vereine. Dennoch ist man an einer Kooperation mit uns trotz mehrfachem Nachfragen nicht interessiert. Ich vertrete den Standpunkt, dass wir in der momentanen Situation nur gemeinsam etwas erreichen können.

Zu 3.: Bei den letzten Maßnahmen wurden die Wünsche nach noch mehr Praxis laut. Dem Ruf sind wir gefolgt. Mitte August veranstalten wir ein SR-Camp in Bad Kreuznach. 50 Teilnehmer haben sich schon angemeldet und wir werden mit 14(!) SR-Coaches vor Ort sein. Durch Unterstützung vom Veranstalter und von „honigs-europe.com“ (Laden für SR-Artikel) wird auch diese Maßnahme bei nur 65 € pro Teilnehmer kostendeckend sein (inkl. Verpflegung). Sollte die Maßnahme erfolgreich sein – wovon ich natürlich ausgehe – wäre eine jährliche Durchführung denkbar. Es wird außerdem erwogen eine weitere Clinic im Saisonverlauf (Mitte/Ende) anzubieten.

Zu 4.: Wir möchten nächste Saison den BL-Vereinen anbieten, dass ein SR aus dem entsprechenden Kader bei ihnen die Kriterien und neuen Regeln vorstellt. Denn es hat sich gezeigt, dass leider viel zu oft Unwissenheit der Ursprung vieler Konflikte ist. Es bleibt

natürlich abzuwarten wie viele Vereine dieses Angebot wahrnehmen. Weitere Infos zu den Geschehnissen bzgl. Vereinen und Liga findet ihr in Ollis Statement.

Sandhausen, im Juli 2009
gez. Johannes Hack